

Asian Leopard Cat

WEB:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Bengalkatze>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Bengal_\(Katzenrasse\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Bengal_(Katzenrasse))

<https://www.bengalsillustrated.com/bengal-cat-history/>

<https://pictures-of-cats.org/jean-mill.html>

<https://www.paintedcats.com/jean-mill-.html>

<http://web.archive.org/web/20070523103827/http://www.millwoodbengals.net/history/millhist.htm>

FOTO:

@ © <https://de.wikipedia.org/wiki/Bengalkatze>

<https://www.mykittycare.com/tag/jean-mill/>

<http://www.millwoodbengals.net/history/millhist.htm>

https://en.wikipedia.org/wiki/Leopard_cat#/media/File:Prionailurus_bengalensis_pelt_id.jpg

HYBRID-RASSE:

Bengal



GESCHICHTE

Die **Bengalkatze** (*Prionailurus bengalensis*) oder **Leopardkatze**, im englischen Sprachraum als **Asian Leopard Cat (ALC)** bezeichnet, ist eine wilde Katze Süd- und Ostasiens. Aus der Kreuzung der **asiatischen Leopardkatze** (*Prionailurus bengalensis*) mit einer kurzhaarigen Hauskatze ging die **Katzenrasse Bengal** (englisch bengal cat; alte deutsche Bezeichnung auch Leopardette) hervor.

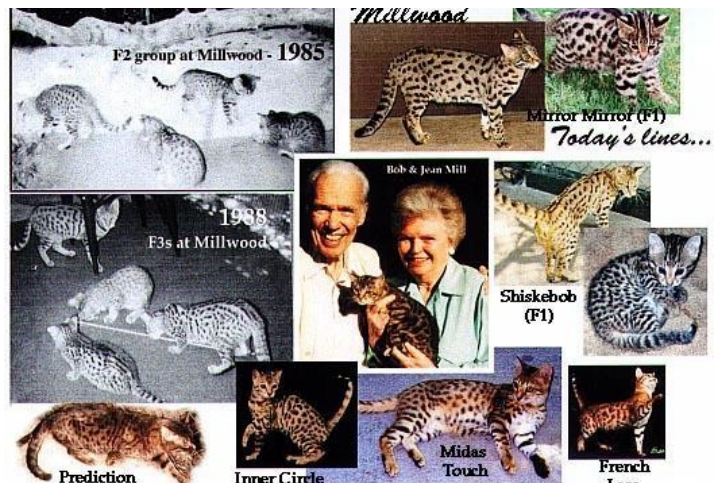
Die Genetikerin **Jean Mill** (damals hieß sie noch **Jean Sugden**) verpaarte 1963



eine weibliche asiatische Leopardkatze (*Prionailurus bengalensis*) mit einem schwarzen Hauskater, um die getupfte Fellzeichnung und den geschmeidigen Körperbau der Wildkatze mit den Charaktereigenschaften

der Hauskatze zu verbinden. Die zweite Generation (F2) bestand aus der Rückkreuzung eines Weibchens der ersten Kreuzungsgeneration (F1) mit dem Vater tier. Dieses Zuchtprojekt unterbrach sie nach dem Tod ihres Ehemanns. Die Zucht führte **Sugden** erst 1972 weiter, als sie von **Dr. Willard Centerwall**, einem

Genetiker an der Universität von Kalifornien, acht weibliche Hybriden übernahm. Während der Erforschung der Krankheit Felinen Leukose (FeLV) kreuzte auch er asiatische Leopardkatzen (Prionailurus bengalensis) mit domestizierten kurzhaarigen Hauskatzen. Damit gehört die Bengal zu den Hybriden.



MERKMALE

Die ALC ist etwa so groß wie eine Hauskatze, aber schlanker und hat längere Beine. Ihr Kopf ist mit zwei markanten dunklen Streifen gezeichnet, relativ klein mit einer hellen, kurzen und schmalen Schnauze und runden Ohren, die rückseitig schwarz sind mit einem kleinen hellen Fleck in der Mitte. Auf Körper und Gliedmaßen hat sie schwarze Flecken unterschiedlicher Größen und Formen und zwei bis vier Reihen länglicher Flecken über dem Rücken. Der Schwanz ist gefleckt mit ein paar Ringen am Ende. Der Hintergrund ihres gefleckten Fells ist gelbbraun bis silbergrau gefärbt mit weißem Bauch. Die Färbung und Größe der Flecken als auch Körpergröße und Gewicht variiert

in ihrem weiten Verbreitungsgebiet jedoch so stark (3,8—7,1 kg), dass sie für unterschiedliche Arten gehalten wurde. Die Bengalkatze zeichnet sich durch eine große innerartliche Variabilität aus. Dabei unterscheiden sich vor allem Bengalkatzen aus den nördlichen Teilen des Verbreitungsgebietes, etwa aus Ostsibirien erheblich von den Formen aus Gebieten in Äquatornähe. Im Süden ist die Grundfarbe gelblich-braun, ähnlich einem Leoparden, im Norden dagegen blass silbergrau. Die Flecken sind bei nördlichen Populationen große Rosetten, bei südlichen Bengalkatzen kleine Tupfen.

